



Gottes Stimme hören - aber wie?

Seite 5

Nachruf Dr. Robert H. Schuller

Seite 10

John Townend: Abschied nach fast 40 Jahren

Seite 15

Liebe Freunde

„Ihr wisst doch, was Gott in der Heiligen Schrift sagt“, rief Jesus der Menschenmenge zu: „Mein Haus soll für alle Völker ein Ort des Gebets sein, ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.“

Dies sind die Worte Jesu, als er sich daran macht, die Geldwechsler aus dem Vorhof des Tempels zu treiben. Und plötzlich, wie aus dem Nichts heraus, verändert sich alles.

Eine Menschenmenge drängt in den Tempelhof. Viele Kinder sind darunter. Nun ist den Kindern der Zutritt gestattet und Jesus beginnt Menschen zu heilen. „Sei geheilt!“, spricht er zu einer Frau. „Du bist geheilt!“, sagt er einem Mann. „Sei geheilt!“

Nachdem er das Böse aus dem Tempel getrieben hat, was ihn zornig und handgreiflich werden liess, erfüllt der Shalom-Friede unmittelbar das Tempelleben. Nun ist Raum zum Gebet und für Heilung.

Worum geht es hier eigentlich? Es hat mit uns zu tun - dem religiösen Volk! Damit Gott zu uns reden kann und unsere Gebete keine Einbahnstrasse werden, ist es notwendig, erst einmal alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Ein Ort des Gebets, an dem wir die Stimme Gottes hören, lässt sich nun einmal schwer mit einer „Räuberhöhle“ vereinbaren.

Inwiefern betrifft uns das? Wo sind Hindernisse in unserem Leben? Wir möchten zum Beispiel, dass Gott sich die anderen vornimmt, aber nicht uns. Wir wollen, dass Gott die Umstände ändert, doch nicht unseren Sinn und unsere Seele. Wir sind diesem gegenüber resistent. Doch Jesus sagt: „Bevor ich den ganzen äusseren Kram in deinem Leben verändere, möchte ich dich selbst verändern.“

Nur allzu oft denken wir daran, wenn es uns schlecht geht, wie uns andere verletzt haben. Dabei verlieren wir ganz aus den Augen, welche Rolle *wir* inmitten unserer Lebensumstände spielen. Doch wenn wir die Verantwortung für unsere eigenen Schwächen und Fehler übernehmen, bahnen wir Jesus den Weg uns zu heilen und wieder offen für das Reden Gottes zu werden.

Es ist leider so, dass wir meist selbst unseren Gebeten und dem Reden Gottes im Wege stehen. Doch wie ich in meinem Leitartikel dieser Ausgabe deutlich mache, ist es unerhört wichtig, Gottes Stimme und Reden in unserem Leben zu hören (siehe Seite 5-8). Darum sollten wir alles daran setzen, dass nichts diese Stimme Gottes in uns zum Schweigen bringt. Räumen wir also alles aus dem Weg, was zwischen uns und Gott steht und öffnen wir uns für das Reden Gottes. Hören wir seine Stimme?!

Bobby Schuller



Bobby Schuller
Hauptpastor **Hour of Power**

POWERful

Inhalt

Grusswort Bobby Schuller	2
Vorwort	4



Bobby Schuller: Gottes Stimme hören - aber wie?	5
Nachruf Dr. Robert H. Schuller	10
Briefkasten	12
Bobby Schuller: Jesus Christus - Ihr Fundament	13
Ein komplett neues Leben	14
John Townend: Abschied nach fast 40 Jahren	15
Interview	16
Impressum	18



Vorstellung: Russ Jacobson	19
Sommerpartner 2015	20
Angedacht	24
Programmorschau	25



Steckbrief Hannah Schuller	26
Hannah Schuller: Was es bedeutet, Mutter zu sein	27
Finanzen - Jahresabschluss 2014	28
Unterstützerclubs im Überblick	29
Clubmitgliedschaft	30

Vorwort

Geht es Ihnen manchmal auch so, dass Sie sich nach einem anstrengenden Tag oder am Wochenende auf die Couch legen, um ein wenig abzuschalten und mit Gott Zwiesprache zu halten? Aber bevor Sie wirklich zur Ruhe kommen, klingelt das Telefon, ein Familienmitglied ruft nach Ihnen oder der Nachbar fängt an den Rasen zu mähen. An Abschalten und zur Ruhe kommen ist nicht mehr zu denken – geschweige denn zu hören, was Gott einem sagen möchte.

Manche helfen sich, indem sie sich aufs „stille Örtchen“ retten, wo sie hoffen, nach dem Trubel des Tages endlich einmal ungestört zu sein. Manche gehen in die Natur und machen einen Spaziergang, um Gott dort ihr Herz auszuschütten und zu hören, was er ihnen für eine bestimmte Situation sagen will.

Oft ist es aber nicht nur der geschäftige Alltag, sondern unsere Sorgen und Probleme, die verhindern, dass wir abschalten und Gott hören können.

Gott verspricht uns in Jesaja 40 Vers 31: *„Die auf den Herrn warten, gewinnen neue Kraft. Sie schwingen sich nach oben, wie die Adler. Sie laufen schnell, ohne zu ermüden. Sie werden gehen und werden nicht matt.“*

Bei Gott bekommen wir, was wir für die Bewältigung unseres Alltags brauchen. Wir müssen bei ihm „nur“ zur Ruhe kommen.

Was ist ihre „Methode“, um äusserlich und innerlich ruhig zu werden? Schaffen Sie es, die täglichen Herausforderungen, Probleme und

Schwierigkeiten „auszublenden“, um von Gott neue Kraft für Ihren Alltag und Erfrischung für Ihre Seele zu bekommen, damit Sie den nächsten Tag oder die nächste Woche schaffen?

Aber es gibt noch einen Aspekt, warum es sich lohnt, ruhig zu werden und zu hören, was Gott uns zu sagen hat. Wenn wir zuhören, sagt er uns, was wir in einer Situation tun sollen. Wenn einer ganz genau weiss, was richtig ist, dann Gott. Er verspricht uns in Jesaja 30 Vers 21: *„Wenn ihr nach rechts oder links abbiegen wollt, werdet ihr hinter euch eine Stimme hören, die zu euch sagt: ‚Dies hier ist der Weg, dem ihr folgen sollt!‘“* Wir müssen „nur“ hören, was er uns sagt und es in die Tat umsetzen.

Falls Sie nicht wissen, wie Sie Gott hören können oder es noch nie versucht haben, ist diese Ausgabe des **POWERful** Magazins vielleicht genau das Richtige für Sie, um Ihnen hierfür (neue) Impulse zu geben.

Ich wünsche Ihnen die nötige Ruhe bei Gott, um für Ihren Alltag aufzutanken zu können!



R. Blissenbach

Rosi Blissenbach, Geschäftsführerin

Gottes Stimme hören - aber wie?

von Bobby Schuller



Was bedeutet es, Gottes Stimme zu hören? Die Bibel zu lesen und die Stimme Gottes zu hören, ist die einzige Möglichkeit mit Gott eine Beziehung zu haben. Wir sind dazu berufen, das Licht der Welt zu sein. Wer sich von Gott gebrauchen lassen will, muss zuhören. Sind Sie dazu bereit?

Es ist für einen Gläubigen genauso wichtig Gottes Stimme zu hören, wie die Bibel zu lesen. Diese beiden Dinge gehen Hand in Hand. Tatsächlich ist es der Heilige Geist, der uns die Bibel lehrt und erklärt. Kein Pastor, kein Theologe und kein Prediger kann Ihnen besser die Bibel erklären, als ihr Autor.

Das ist der Grund, warum wir als Nachfolger von Jesus Christus die Stimme Gottes hören und kennen müssen. Aber weil es sich so mystisch für diejenigen anfühlt, die es noch nie erfahren haben, ist es eines der Dinge, vor denen wir manchmal ein bisschen Angst haben. Dabei ist es gar nicht so mystisch.

Es ist vollkommen normal für einen Christen. Ich war 16 Jahre alt und hatte gerade angefangen an Jesus Christus zu glauben. Ich lernte Jesus persönlich kennen und begann damit, einige Dinge in meinem Leben in Ordnung zu bringen. In dieser Zeit zog meine Familie nach

Oklahoma und ich kam auf eine neue Schule. Ich kannte dort niemanden und wollte neue Leute kennenlernen. Ein süßes Mädchen lud mich auf ihre Geburtstagsfeier ein. Ich war natürlich sehr aufgeregt. Nicht nur, weil ich auf die Party gehen konnte, sondern weil ein schönes Mädchen mit mir redete.

Ich ging zu dieser Party und ich wollte mich keinen schlechten Einflüssen aussetzen. Ich wollte nur noch Gutes tun. Ich wollte ein echter Christ sein. Ich kam zu dem Haus und der erste Typ, der mir entgegen kam, sagte zu mir: „Hey Alter, hast Du Lust einen Joint zu rauchen?“ Ich sagte: „Nein, schon in Ordnung.“

Das Erste, was ich dachte, war: „Ich muss nach Hause!“ Ich begann mich zum Ausgang zu bewegen und machte mich bereit, die Party wieder zu verlassen. Auf einmal hörte ich so etwas wie eine Stimme und ich blieb wie angewurzelt stehen. Es war der Herr. Das war

das erste Mal, dass ich die Stimme des Herrn hörte. Die Stimme sagte zu mir: „Geh zurück! Das ist ein Ort, an dem Menschen wie du sein sollten.“ Ich dachte: „Wie bitte?“ Ich hatte dieses Bild in meinem Kopf, dass ich als Christ nichts mit dem Bösen zu tun haben und mich von solchen Leuten fernhalten sollte. Aber die Stimme sagte: „Nein, du musst zurück an diesen Ort gehen und ein Licht sein.“ Ich wusste nicht genau, was das bedeutete, aber ich ging zurück, doch diese Party war ausser Kontrolle. Es war eine High School Party, wie man sie sonst nur aus Filmen kennt.

Also wartete ich ab und war gespannt, was passieren würde und versuchte auf Gott zu hören. Warum wollte Gott, dass ich hier bin? Ich unterhielt mich letztendlich mit einem Mädchen und sie fing an, mir ihre Geschichte zu erzählen. Ich erfuhr, dass sie heroinabhängig war, dass sie sich regelmässig ritzte und dass sie in der okkulten Szene unterwegs war. Ich erzählte ihr von Jesus und meinem Lebensweg. Ich sagte ihr: „Du brauchst in diesem Sumpf nicht zu bleiben. Du kannst frei davon sein. Du kannst Jesus kennenlernen.“ Ich habe über meinen Glauben gesprochen und sie eingeladen, den Schritt zu wagen. Ich fragte sie: „Möchtest du Jesus nachfolgen?“ Sie antwortete: „Ich bin mit diesem Leben fertig! Ich möchte Jesus nachfolgen!“ Ich betete mit ihr und ging dann nach Hause. Es war so, als wenn dieses Mädchen der Grund gewesen ist, warum ich da sein sollte. Ich sollte da sein, um dort mit diesem Mädchen zu reden. Als ich das getan hatte, fühlte ich mich wie befreit.

Später bekam ich mit, wie dieses Mädchen anfang in die Kirche zu gehen und das Letzte, was ich von ihr gehört habe, ist, dass sie jetzt Jugendpastorin in einer Baptistengemeinde ist. Jesus hat ihr Leben vollkommen verändert.

Ich dachte, es sei das biblisch Richtige: „Geh solchen Partys aus dem Weg.“ Aber Gott sagte zu mir: „Nein, das biblisch Richtige ist, dass du

das Licht der Welt bist. Du bist das Salz der Erde. Ich habe dich mitten in die Welt hineingerufen.“

Das hat nicht nur das Leben des Mädchens verändert, sondern es hat auch mein Leben für immer verändert. Es war der Beginn meines Lebens als Christ. Deshalb weiss ich nicht, wie ich als Nachfolger Jesu leben sollte, ohne die führende Stimme Gottes in meinem Leben. Ich wüsste nicht, wie ich den Weg Gottes gehen sollte, ohne seine Anweisungen zu hören.

Welche Bedeutung hat es, die Stimme Gottes zu hören und wie folgen wir dieser Stimme?

Wir sollten uns nicht danach sehnen, Gottes Stimme zu hören, nur um Antworten zu bekommen. Wir sollten uns nach Gottes Stimme sehnen, weil eine Unterhaltung der einzige Weg ist, um mit jemandem eine Beziehung aufzubauen.

Der Hauptgrund, warum wir lernen sollten Gottes Stimme zu hören ist, zu erkennen, dass die Beziehung zu Jesus das Wichtigste ist, was wir haben. Auch wenn wir sehr oft die Stimme Gottes hören wollen, um Leitung, Antworten und eine Richtung zu bekommen, so habe ich erlebt, dass Gott den Menschen oft nicht alles genau erklärt. Meistens, wenn ich um Antworten gebeten habe, habe ich keine klare Anweisung bekommen, sondern ich wurde getröstet. Ich hörte: „Vertrau mir.“, „Mach einfach weiter.“ Ich fragte dann: „Wohin führt das alles?“ Und ich hörte: „Vertrau mir einfach. Mach weiter.“ Auch wenn Gott immer wieder Richtungen weist und Antworten gibt, ist der wichtigste Grund, warum wir seine Stimme hören müssen, immer noch die Beziehung zu ihm. Doch wie kann man eine Beziehung mit jemandem haben, wenn man nie mit demjenigen spricht?

So viele von Ihnen fühlen sich wie bei einer einseitigen Unterhaltung. Sie reden die ganze Zeit mit Gott. Sie beten ständig. Sie sagen Gott alle möglichen Dinge, aber hören nie etwas.

Absolute Funkstille. So muss es nicht sein. Sie können die Stimme Gottes hören und das wird Ihr Leben auf reiche und aussergewöhnliche Weise segnen. Gott gibt Ihnen erstaunliche Stärke und Kraft inmitten von Unglück, Leid und Schwierigkeiten.

Menschen stellen oft die Frage: „Woher weiss ich, wenn ich Gottes Stimme höre, dass es nicht meine Einbildung ist? Woher weiss ich, dass es nicht eine andere Stimme ist? Woher weiss ich, dass ich nicht vollkommen verrückt bin?“

Meiner Erfahrung nach spricht Gott mit den Menschen meistens auf einem dieser beiden Wege: Der eine Weg ist tatsächlich auf hörbare Weise. Gott tut das wirklich. Es gibt eine handvoll Menschen, die ich getroffen habe, die erzählen, Gottes Stimme gehört zu haben. Ich denke jedenfalls, dass der Hauptweg, auf dem Gott zu uns spricht, etwas ist, das man „Eindrücke“ oder „Wissen“ nennen kann. Gott hat eine eigene Sprache und es ist nicht Deutsch, sondern Wissen.

Als ich zum ersten Mal so etwas wie Gottes Stimme gehört habe, habe ich Gott nicht sagen hören: „Bobby, geh und tue Folgendes!“ Ich wusste es einfach. Wenn ich versuche es verständlich zu machen, übersetze ich die Dinge, von denen ich weiss, dass sie wahr sind in meine eigene Sprache, damit Menschen verstehen, was Gott gesagt hat. Für mich waren alle meine Erfahrungen, Gottes Stimme zu hören, mit Eindrücken verbunden. Es ist Wissen. Man weiss es einfach. Je länger man lebt und dieses Wissen sozusagen übt, umso sicherer wird man darin. Es kommt ein Punkt, an dem man etwas einfach weiss.

Gott spricht, aber wir hören nicht

Auf viele von uns trifft allerdings Folgendes zu: Gott spricht zu uns, aber wir hören nicht zu. Wir erwarten etwas Grosses, etwas Mächtiges, etwas Offensichtliches, aber Gott ist leise. Gott tut die Dinge langsam, wussten Sie das? Gott tut

die Dinge langsam, er spricht an stillen Orten. Wenn Sie ständig Ihr Handy bei sich haben, Musik hören und fernsehen, wie wollen Sie Gott durch all diesen Lärm hindurch hören? Wie wollen Sie zwischen all dem Krach, der in Ihrem Leben vor sich geht, Gottes Stimme hören?

Wir müssen uns Zeit für das Gebet nehmen, in denen wir Gott Dinge fragen und dann still sind. Seien Sie still und hören Sie zu. Vielleicht öffnen Sie Ihre Hände und beten: „Sprich Herr, dein Diener hört.“ Sie werden Dinge feststellen, wie: „Ich glaube, Gott gibt mir den Eindruck, dass ich das hier tun soll.“ Wenn Sie sich aber nicht wirklich sicher sind, können Sie überprüfen, ob es tatsächlich Gottes Stimme war.

Erstens: Stimmt das, wovon Sie denken, dass Gott es Ihnen aufs Herz gelegt hat, mit der Bibel überein?

Zweitens: Ist es im Sinne Jesu? Ist es etwas, bei dem Sie sich vorstellen könnten, dass Jesus es auch tun würde?

Drittens: Ist es etwas, was geistliche Früchte tragen wird? Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung? Oder wird das Gehörte eher Streit, Wut und Verletzungen hervorbringen? Dient es dazu, andere zu manipulieren, um das zu bekommen, was Sie wollen? Diese Dinge kommen nicht von Gott.

Wissen Sie, was so gut an diesen drei Punkten ist? Selbst, wenn es nicht Gott ist, ist es immer noch gut. Wenn Sie den Eindruck haben, eine Weisung aufs Herz gelegt bekommen zu haben und sie geht insbesondere mit diesen drei Punkten konform, dann entscheiden Sie sich, entsprechend zu handeln und es ist in Ordnung. Selbst wenn es nicht Gottes Stimme war, tun Sie trotzdem etwas wirklich Gutes, Positives und Grossartiges in dieser Welt. Verstehen Sie?

Jeder ist dazu berufen, ein Weltveränderer zu sein und einen positiven Unterschied zu bewirken. Gott plant jeden zu gebrauchen.

Wenn wir so gebraucht werden möchten, wie wir denken, dass er uns berufen hat, dann müssen wir zuhören. Wir müssen unser Gebetsleben sehr ernst nehmen. Wir müssen es ernst nehmen, wenn wir wichtige Entscheidungen in unserem Leben zu treffen haben, indem wir Raum für die Stimme Gottes lassen. Wir kommen dadurch nicht in die Versuchung vorschnell Entscheidungen zu treffen, sondern erlauben es Gott in die wichtigsten Entscheidungen unseres Lebens hineinzusprechen. Sind Sie dazu bereit?

Geistliche Übung
Gottes Stimme hören

Wir möchten Sie einladen, in Ihrem Leben Raum dafür zu schaffen, Gottes Stimme zu hören. Wir sind immer damit beschäftigt, Millionen Dinge auf einmal zu tun. Wir müssen Aufgaben erledigen, wir haben unseren Job, wir haben unsere Kinder. Sehr oft fallen wir einfach erschöpft ins Bett und es gab den ganzen Tag über keinen Moment, weder Raum noch Zeit, wo wir uns tatsächlich darauf einstellen konnten, von Gott zu hören.

Ich möchte Ihnen kurz etwas über den Propheten Samuel aus dem Buch Samuel weitergeben. Er war noch ein kleiner Junge, als sein Mentor Eli ihm beibrachte, was es bedeutete, Gottes Stimme zu hören. Samuel sprach dieses Gebet: „Sprich Herr, dein Diener hört.“ Wenn Sie es versuchen möchten, dann beten Sie diesen Bibelvers. Er steht im 1. Samuel 3,10.

Setzen Sie sich in einer betenden Haltung an einem ruhigen Ort hin und sagen Sie Folgendes: „Sprich Herr, dein Diener hört.“ Schließen Sie dabei die Augen und versuchen Sie all die Sachen zu vergessen, die Sie noch erledigen müssen, all Ihre Aufgaben und all die Hektik in Ihrem Leben. Werden Sie still. Dann wiederholen Sie es noch mal: „Sprich Herr, dein Diener hört.“ Atmen Sie tief ein und schaffen Sie Raum für die Stimme Gottes. Konzentrieren Sie sich auf den Herrn und bitten Sie ihn, zu Ihrem Herzen zu sprechen.

Lassen Sie lange Pausen darin zu. Wenn wilde Gedanken wieder auf Sie einströmen, wie Wellen, die sich am Strand brechen, sagen Sie: „Sprich Herr, dein Diener hört.“ So schaffen Sie wieder Raum für Gottes Stimme. In diesem Raum können Sie Gott Fragen stellen, die Ihnen schwer auf dem Herzen liegen. Wenn Sie die Fragen stellen, sagen Sie danach: „Sprich Herr, dein Diener hört.“ Ich glaube, dass Gott tatsächlich zu Ihnen sprechen und Sie in eine bestimmte Richtung lenken wird, wenn Sie im Glauben so handeln.

Wenn Sie ein Blatt Papier zur Hand haben oder ein Gebetstagebuch führen, ist es sehr gut, die Worte aufzuschreiben, die Gott zu uns sagt. Diese Übung ist ein wichtiger Rhythmus, in unserem Gebetsleben immer wieder Raum, Stille und Abgeschiedenheit zu schaffen. Binden Sie Bibelstellen in Ihre Gebete mit ein. So sagen wir nicht nur dem Herrn, sondern auch uns selbst, dass unsere Herzen nun in einer hörenden Haltung sind. Lassen Sie sich darauf ein?

TV-Sendezeiten **Hour of Power**

★STAR TV
TELE5
***bibel.tv**

Sonntag 08:00 Uhr
Sonntag 10:30 Uhr
Sonntag 17:00 Uhr
(Wiederholung: Dienstag 1:30 Uhr, Donnerstag 6 Uhr, Samstag 8 Uhr)

POWERful

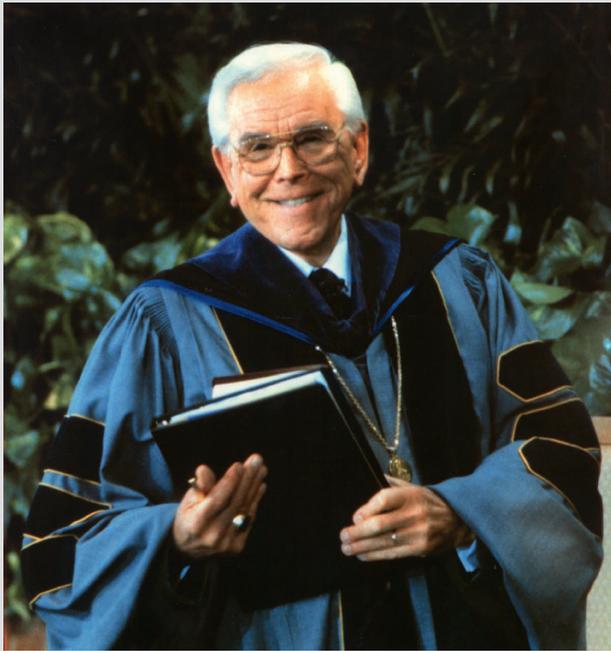
Abonnement

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden und erfahren Sie mehr über **Hour of Power**. Ein Abonnement unseres **POWERful** - Magazins kostet jährlich CHF 20.-. Bei einer Spende an **Hour of Power** wird dieser Betrag automatisch angerechnet und das Abonnement gelöst.

Schenken Sie Ermutigung

Fordern Sie gerne kostenlose Exemplare an unter
Tel.: +41 (0)33 655 06 36
E-Mail: info@hourofpower.ch





Dr. Robert H. Schuller

* 16. September 1926 † 2. April 2015

Gründer, Redner, Motivator, Autor

Dr. Schuller's positive Botschaften sind bis heute eine Quelle der Kraft und Hoffnung, der Motivation und Ermutigung für Menschen aller Nationalitäten, Rassen, Glaubensrichtungen und Glaubensbekenntnissen. Er war Gründer der Reformierten Kirche *Crystal Cathedral* und der Fernsehsendung **Hour of Power**, der am meisten verbreitete einstündige Gottesdienst, der weltweit im Fernsehen zu sehen ist.

Sein internationales Publikum wurde zu Spitzenzeiten auf über 20 Millionen Menschen geschätzt. Die erste Sendung von Hour of Power wurde 1970 übertragen. Bemerkenswerterweise war Dr. Schuller der erste nicht sowjetische Pastor, der je

eingeladen wurde, im sowjetischen Fernsehen zu sprechen!

Dr. Schuller leitete die örtliche Gemeinde in Garden Grove, Kalifornien mit über 10'000 Mitgliedern. Er war wegen seiner zielsetzenden Ideen ein begehrter Sprecher und Motivator bei weltweiten Konferenzen. Dr. Schuller ist Autor von mehr als 30 Büchern, von denen 6 Bücher in die angesehenen Bestseller-Listen der „New York Times“ und des „Publishers Weekly“ gekommen sind.

Seine ersten Jahre

Robert Harold Schuller wurde am 16. September 1926 in Alton, Iowa, geboren und wuchs in einer Familie niederländischer Einwanderer

auf. Bereits im Alter von vier Jahren wusste der junge Schuller, dass er Pastor werden wollte.

Sein Traum wurde 1950 Wirklichkeit, als er von der Reformierten Kirche in Amerika ordiniert wurde. Nach seiner Ordination war Robert Schuller zunächst 5 Jahre lang als Pastor in der Reformierten Kirche Ivanhoe in Chicago tätig. Während seiner Dienstzeit wuchs die Gemeinde dort von 38 auf über 400 Mitglieder.

Die Crystal Cathedral

1955 wurde Robert Schuller von der Reformierten Kirche in Amerika dazu berufen, in Garden Grove, Kalifornien, eine neue Kirche zu gründen. Mit seiner Frau Arvella als Organistin und 500 \$ in der Tasche, mietete er das Orange Drive-in Kino und hielt Gottesdienste auf dem Dach der Snack-Bar. Am allerersten Sonntag nahmen 100 Personen – alle in ihrem Auto sitzend – daran teil. Dr. Schuller war davon überzeugt, dass ihn dieser Dienst im Freien später dazu inspirierte, die erste, ganz verglaste Crystal Cathedral zu bauen. Mehrmals bekannte er: „Damals habe ich mich in den offenen Himmel verliebt.“

Unter Robert Schuller's Leitung wurde das erste „walk-in-drive-in“ (komm rein, fahr rein) Kirchengebäude der Welt gebaut (auch „Autokirche“ genannt). Sie wurde von Richard Neutra entworfen und 1961 gebaut. Das schnelle Wachstum dieser Gemeinde bestärkte den Entschluss, die international anerkannte Crystal Cathedral (Kristall Kathedrale) mit 2736 Sitzplätzen zu bauen. Sie wurde von dem mit Preisen ausgezeichneten und anerkannten New Yorker Architekt Philip Johnson entworfen und am 14. September 1980 „Zur Ehre der Menschheit und für die noch grössere Ehre Gottes“ eingeweiht.

Meilensteine seines Dienstes

1968 gründete Dr. Schuller „New Hope“ (Neue Hoffnung), die weltweit erste christliche

Telefon-Hotline, die 24 Stunden live berät und von der Kirche finanziert wird. Es ist ein „Heisser Draht“ für selbstmordgefährdete Menschen, die telefonisch beraten werden. Es wird geschätzt, dass seit Beginn von „New Hope“ über eine Million Menschen bei Tag und Nacht diese Telefonnummer gewählt haben, um Hilfe zu erfahren.

Darüber hinaus gründete Dr. Schuller 1970 das „Institute for Successful Church Leadership“ (Institut für erfolgreiche Kirchenführung) und 1992 wurde die „Fuqua International School of Christian Communication“ (Internationale Schule der christlichen Kommunikation) eröffnet.

Seine letzten Jahre

Robert H. Schuller zog sich 2012 im Alter von 85 Jahren aus dem geistlichen Dienst zurück. 2013 wurde bei Dr. Schuller schliesslich Speiseröhrenkrebs diagnostiziert. Er vertrat die anschließenden Strahlenbehandlungen sowie die Chemotherapie überraschenderweise sehr gut und hatte nicht unter den sonst üblichen Nebenwirkungen zu leiden. Als seine Frau Arvella Schuller im Februar 2014 verstarb, zog Dr. Schuller in ein Seniorenwohnheim, wo er die letzte Zeit seines Lebens verbrachte. Robert H. Schuller verstarb am 02.04.2015 im Alter von 88 Jahren und hinterlässt 5 Kinder und mehr als 20 Enkel und Urenkel.

Bobby Schuller, der u.a. die zweistündige Trauerfeier am 20. April eröffnete, verspricht den Zuschauern von **Hour of Power**: „*Mein Grossvater lebte ein gutes und langes Leben. Vom 16. September 1926 bis zum 2. April 2015 hat sein Leben Millionen von Menschen von Unmöglichkeitsdenkern zu Möglichkeitsdenkern verändert. Die Mitarbeiter von Hour of Power und ich werden das Vermächtnis meines Grossvaters am Leben halten, um den Menschen eine Botschaft der Hoffnung und der Liebe Gottes zu verkünden.*“



Briefkasten

Hour of Power Schweiz, Seestrasse 34, 3700 Spiez oder
per E-Mail an info@hourofpower.ch



Lieber Bobby, liebe Familie Schuller

Zum Hinschied Ihres (Gross)vaters entbiete ich Ihnen mein tiefempfundenes Beileid. Mit Bedauern und Trauer habe ich Kenntnis vom Tod von Dr. Robert H. Schuller, dem Gründer von Hour of Power genommen. Es ist schmerzhaft und traurig einen geliebten und geachteten Menschen gehen zu lassen, auch wenn wir wissen, dass das Leben hier auf Erden endlich ist. Die Lücke welche er hinterlässt, lässt sich nie mehr schliessen. Trotzdem dürfen wir getrost sein, denn nun darf er in Frieden und Geborgenheit bei unserem Herrn, Jesus Christus, sein.

Ich habe die Sendung Hour of Power bereits in ihren Anfängen kennengelernt, bin also seit Jahrzehnten eine treue Zuschauerin und Unterstützerin dieses Gottesdienstes. Die Ausstrahlung, das positive Denken und die gehaltvollen Predigten von Dr. Robert H. Schuller haben mich vom ersten Augenblick an aufgestellt und motiviert meinen Weg zu gehen, auch wenn dieser nicht immer einfach war und ist. Ich bin ihm von Herzen dankbar und werde ihn stets in liebevoller Erinnerung behalten.“

M. Fankhauser



Lieber Bobby, liebe Familie Schuller

Wir sind unserem Vater im Himmel so dankbar, dass wir auf die Sendungen von Robert H. Schuller aufmerksam wurden. Wir danken aber auch Robert H. Schuller für all die Zeit, die wir mit Gottesdiensten verbringen durften und so eine tolle Verbindung zum Himmel erfahren durften! Es ist eine Freude, wie Gott durch ihn wirken konnte und vielen die Liebe Gottes näherbringen durfte. Der Herr war ihm immer treu, auch im Tod war er mit Robert und liess ihn friedlich einschlafen. Lob, Preis und Dank unserem Herrn Jesus, durch den Robert H. Schuller die Pforte zum Himmel fand! Alles Liebe und Gute auf Deiner letzten Reise und Grüsse alle unsere Lieben, die schon beim Herrn sind!

In Liebe und bleibenden Erinnerungen verbunden.“

Frau und Herr H. aus Hochdorf



Ich lernte Dr. Robert H. Schuller vor vielen Jahren über das Fernsehen kennen und er war mir eine grosse Hilfe in meinem jüngeren Leben (heute 63). Obwohl ich ihn leider nie persönlich kennengelernt habe, war er für mich ein väterlicher Begleiter! Mein aufrichtiges Beileid an die Familie, doch haben wir alle einen grossen Trost: Er ist beim Herrn!“

R. Ribi



Autor:
Bobby Schuller

Titel:
Weil du es wert bist
... und dein Leben zählt!

Paperback, 220 Seiten



DVD-Predigtreihe
„Geld im Reich Gottes“

(7 DVDs)

Ein komplett neues Leben



Mein Name ist Raf Imara und ich wurde in Bagdad, Irak, geboren. Aus mehreren Gründen war mein Leben im Irak nicht einfach gewesen. Nachdem ich meinen Abschluss an der Universität von Bagdad in Agrarwirtschaft gemacht hatte, baute ich mir dort mein Leben auf bis 1991, als mein Leben auf dramatische Weise verändert wurde. Der Golfkrieg begann und wir mussten alle in die Armee. Was ich in jener Zeit erlebte, war schrecklich und unmenschlich.

1992 gelangte ich schliesslich in die Niederlande, doch noch immer war ich nicht in der Lage, meinem Leben einen positiven Aspekt abzurufen und besass keinerlei Hoffnung. Ich haderte mit Gott und war von ihm enttäuscht, weil er all diese Dinge zugelassen hatte. Meine Eltern hatten mich von Haus aus immer gelehrt, niemals Gott die Schuld für die Fehler von Menschen zu geben. Nichtsdestotrotz fragte ich mich, wer wohl von der Zerstörung der Menschheit hier auf Erden profitiert und wo Gott bei alledem ist?

Ich führte mein Leben in den Niederlanden fort, heiratete eine holländische Frau, mit der ich heute zwei Mädchen habe. Indes verfolgte mich mein Zorn und meine Traurigkeit wie ein Schatten und es bereitete mir grosse Probleme zu akzeptieren, dass Gott in alledem nichts unternahm, um das zu ändern.

An einem Sonntag sah ich dann im Fernsehen eine Sendung - **Hour of Power**! Ein junger Mann sagte: „Gott liebt dich, egal, wer du bist.“ Es gab immer noch Dinge, die ich

hinterfragte, doch von da an überliess ich alles Gott, weil Er derjenige ist, der alle Antworten hat. Ich muss ihm einfach vertrauen. Für jetzt sagt er zu mir: „Du bist mein geliebter Sohn. Ich gab dir Leben und habe dich wissen lassen, was ich von dir in diesem Leben erwarte, das du tun sollst und wie du sein sollst.“ Das hat mein Leben für immer verändert.

Bobby, ich möchte dir danken für deinen Einsatz und deine Botschaft, denn jetzt habe ich eine viel positivere Perspektive und ein Ziel im Leben. Dies verleiht mir eine Menge positiver Energie und Liebe. Nun weiss ich, dass Gott da ist und mich liebt, wie ich auch dich liebe, mein Bruder!



Wie hat Hour of Power Ihr Leben verändert?

Vor einiger Zeit hat Bobby Schuller den Wunsch geäussert, dass uns Zuschauer, wie z.B. Raf Imara, einen Brief oder eine E-Mail schreiben oder gar einen persönlichen Videoclip von sich senden, wo sie davon berichten, wie ihr Leben durch die Fernsehsendungen von **Hour of Power** eine Veränderung erfahren hat. Ziel ist es, diese Geschichten zu gebrauchen, um andere zu inspirieren und gegebenenfalls Zuschauer einzuladen, von Bobby im Rahmen einer **Hour of Power** Sendung interviewt zu werden.

Bitte schicken Sie uns Ihre Geschichte per Post an unser Schweizer Büro oder an folgende E-Mail-Adresse: meineGeschichte@hoursofpower.ch.

Abschied nach fast 40 Jahren



John Townend bei seinem letzten Besuch in Spiez im März.

Am 31. März 2015 ging John Townend, zuständiger Leiter für die internationale Arbeit von **Hour of Power** nach 40 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Darüber hinaus war er langjähriges Mitglied und seit 2012 Vorsitzender im Vorstand von **Hour of Power** Schweiz. Er stiess 1975 zum Team in den USA, als **Hour of Power** international im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Während seiner Amtszeit wurde **Hour of Power** jede Woche in 11 Ländern, darunter Schweiz, Deutschland, Holland, Hong Kong und Neuseeland, ausgestrahlt.

Im März stattete er dem Schweizer Team zusammen mit seiner Frau Helen einen letzten Besuch ab. Im Folgenden lesen Sie seinen persönlichen, vollständigen Abschiedsgruss, den er an die Zuschauer von **Hour of Power** in der Schweiz richtet, den wir im April nur gekürzt in unserem Newsletter abdrucken konnten:

„Gottes Welt ist eine Welt der Veränderung. Wir werden jedes Jahr daran erinnert, wenn wir uns an den Frühlingsmonaten erfreuen und überall die Veränderungen in der Natur sehen können.

Von Schnee bedeckte Berghänge werden zu saftig grünen Wiesen, Bäume tragen ihr prachtvolles grünes Blätterkleid, Knospen springen auf zu wunderschönen Blumen und die Winterkälte weicht der Frühlingwärme. Jedes Jahr sind wir Zeugen von Gottes herrlicher Zurschaustellung und trotzdem sehen wir nie dasselbe zweimal auf dieselbe Weise.

*In unserem eigenen Leben erfahren wir dieselben Veränderungen Tag für Tag, Monat für Monat und Jahr für Jahr. Manche Veränderungen sind echte Herausforderungen. Manchmal müssen wir uns neu versichern, dass die eine oder andere Veränderung wirklich zum Guten ist. Darum fahren wir durch **Hour of Power** auch fort mit unserem Dienst der Hoffnung, Heilung und Liebe. Die Hoffnung, Liebe und Heilung, von der wir reden, leitet sich her von Jesus, der - trotz aller Veränderungen - derselbe bleibt und jedem von uns ewiges Leben und nie endende Sicherheit anbietet.*

*Auch **Hour of Power** hat sich verändert und wie wir dieses Jahr wieder Zeugen wurden, wie der Frühling frische, neue und aufregende*

Veränderungen in der ganzen Schweizer Landschaft bewirkte, bringt auch Bobby Schuller eine neue Frische, etwas Neues und aufregende Veränderungen in den Dienst von **Hour of Power** hinein. Seien Sie offen für diese Veränderungen und erfahren Sie, wie Gott zu Ihnen spricht während wir die wunderbaren Botschaften aus der Bibel ganz neu durch Bobby und sein Team erleben.

Nachdem ich nun 15 Jahre über Leiter der internationalen Arbeit von **Hour of Power** gewesen bin, besuchte ich ein letztes Mal die Schweiz und das wunderbare Team dort vor Ort. Herzlich danken möchte ich zunächst einmal der Geschäftsführerin Rosi Blissenbach, Sven Blissenbach und dem ganzen Mitarbeiterteam aus Angestellten und freiwilligen Helfern. Ein ganz besonderer Dank gilt darüber hinaus auch all jenen Freunden, die **Hour of Power** durch ihre Gebete und Spenden unterstützen. Nach wie vor hören wir immer wieder davon, wie Gott verletzte, einsame und verlorene Menschen durch **Hour of Power** segnet. Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie dies möglich machen. Wir werden nie wirklich weit weg oder getrennt sein, weil wir gemeinsam Jesus weiterhin lieben und Gott für all die Möglichkeiten danken, mit denen er uns segnet, selbst wenn wir in einer Welt mit ständigen Veränderungen leben. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute.“

Ihr John Townend



Helen und John Townend vor der Spiezer Bucht.

John lebt mit seiner Frau Helen in Australien. Zukünftig wird Russ Jacobson (USA) für die Leitung der internationalen Werke von **Hour of Power** verantwortlich sein. **Mehr zur Person von Russ Jacobson finden Sie auf Seite 19.**

Interview

In der Sendung vom 24. Mai führte Bobby Schuller (BS) ein Interview mit John Townend (JT), das wir an dieser Stelle noch einmal wiedergeben.

BS: Es ist eine Ehre John Townend hier bei **Hour of Power** zu begrüßen. Er ist seit vielen, vielen Jahren Teil dieser Arbeit und hat Grossartiges geleistet. Besonders für unsere internationale Arbeit. John war vor Kurzem

noch unser Geschäftsführer und hat eng mit mir zusammengearbeitet, um unsere Arbeit weiter zu entwickeln. Das hat er in den letzten 6 Monaten geschafft. John geht jetzt in den Ruhestand und wir wollen mehr von seiner

Geschichte hören und ihm ausserdem für seine harte Arbeit danken. Eigentlich könnten wir damit anfangen. Danken wir John für seine grossartige Arbeit. John, schön, dass Du da bist. John, erzähl uns: Wie bist Du zu dieser Rolle in dieser Arbeit gekommen?

JT: Ich bin zu **Hour of Power** im Jahr 1975 gekommen. Damals kam ein australisches Ehepaar auf mich zu - Bill and Elsie Baker. Sie sagten, sie hätten die Sendungen gesehen, die ich damals für das christliche Fernsehen in Australien produziert habe. Sie meinten, sie hätten da etwas viel Besseres und zeigten uns die **Hour of Power**. Innerhalb eines Jahres waren wir damit in Australien auf Sendung. Das war die erste Sendung von **Hour of Power** auf einem Sender ausserhalb der USA. Ich schätze damit war der Oktober 1976 der Geburtsmonat der internationalen Arbeit und sie ist seither immer mehr gewachsen.

BS: Und damals gab es noch keine internationale Arbeit?

JT: Nein.

BS: Jetzt sind wir überall auf der Welt. Wir haben 11 internationale Büros, die sich in verschiedenen Länder befinden.

JT: Genau so ist es. Unsere internationale Arbeit funktioniert so gut, weil wir ein wunderbares Team auf der ganzen Welt haben. Sie arbeiten von 11 Büros aus, wie du schon gesagt hast, aber es gibt kein Land der Welt, wo die **Hour of Power** nicht zu sehen ist.

BS: Wow.

JT: Die internationalen Büros sind die Stützpunkte für **Hour of Power**, die durch das Internet, Satelliten und Kabel diese Gottesdienste bereitstellen. Wir erreichen überall Menschen mit Gottes guter Botschaft und nehmen Einfluss.

BS: Weissst du John, ich bin als Schuller aufgewachsen, ohne dass mir klar war, welchen gewaltigen Einfluss **Hour of Power** hat.

Bis ich dann unsere internationalen Büros kennengelernt habe. Ich hatte die Gelegenheit, unsere Zuschauer zum Beispiel in Deutschland und Holland zu treffen. Menschen sagten mir dort: „Das ist meine Gemeinde. Ich habe keine Kirche in meiner Gegend gefunden und bin Christ geworden. Ich bin im Glauben gewachsen, Dr. Schuller hat mein Leben gerettet. Und man hört viele solcher Berichte. Bewegende Geschichten von Veränderungen. Das hörst du sicher ständig.

JT: Immer wieder. Mich hat es bei **Hour of Power** sehr glücklich gemacht, wenn ich in den Raum kam, wo die Post, E-Mails und Anrufe ankommen und man sich die Geschichten der Leute anhören kann.

BS: Ja.

JT: Und man kann sehen, wie Jesus ganz individuell mit einzelnen Menschen umgeht. In allen möglichen Herausforderungen, hört man das heraus und sie erzählen, welchen Einfluss **Hour of Power** auf ihr Leben hat und welche Veränderung diese Gottesdienste bewirken.

Das Wunderbare ist auch, wenn die Menschen, die **Hour of Power** sehen, ihre eigenen geistlichen Bedürfnisse erkennen und dann Kontakt mit uns aufnehmen. Sie erleben diesen Gottesdienst. Sie sehen ein wunderbares Beispiel dafür, wie eine christliche Familie zusammen arbeitet und wachsen kann, Gemeinschaft und Spass hat. Sie hören eine gute Predigt und fangen an, Jesus kennen und lieben zu lernen. Sie fragen sich vielleicht: „Wie kann ich Teil einer solchen Gemeinschaft werden?“ Dann gehen sie los und finden ihre Gemeinde.

BS: Ja.

JT: Die schönsten Geschichten sind die, in denen Leute sagen: „Tut mir leid, ich kann nicht weiter spenden. Ich habe meine eigene Gemeinde gefunden und die brauchen dringend Spenden.“ Es scheint als brauchen alle Gemeinden dringend Spenden, aber diese

Leute wollen dann helfen. Ich glaube auf diese Weise hilft **Hour of Power** jedem sehr viel. Wir sagen ihnen: „Geht raus, findet eure Kirche, werdet Teil einer Gemeinde.“

BS: Ich weiss, dass es kleine Gruppen gibt, die sich vor dem Fernseher versammeln. Zum Beispiel 15 Leute sehen zusammen **Hour of Power**. Ich glaube, daraus können irgendwann Gemeinden entstehen. Das ist eine riesige Gelegenheit.

JT: Das ist sicher so.

BS: Haben wir internationale Besucher hier? Ich weiss, es sind ein paar Deutsche da. Einige Niederländer, die ich schon gesehen habe. Willkommen. Man sieht es sogar hier. Wir haben Besucher aus aller Welt. Wir sind eine globale Gemeinde, nicht wahr?

JT: Auf jeden Fall. Und wo man auch hinkommt, auf unserer weltweiten Mission, Bobby, treffen wir Menschen, die das, was du tust, lieben. Sie lieben, was du sagst, sie lieben diese Gemeinde, die Musik und die Interviewgäste.

BS: Du hast Freunde mitgebracht. Geschäftsführer unserer Büros.

JT: Das stimmt. Ich würde sie gerne vorstellen.

Zuerst meine Direktorin, Helen.

BS: Ja! Deine Frau. Hi Helen. Danke.

JT: Frank Handrich, aus Deutschland, Marianna Yun aus Hong Kong und Daniela Soufi, die ich noch einmal vorstellen möchte. Sie ist seit 15 Jahren mein fester Anker hier. Danke Daniela.

BS: John, wir danken dir herzlich für die Arbeit, die du geleistet hast. Dein Beitrag ist von unschätzbarem Wert.

JT: Bobby, es war immer ein Segen von Gott für mich. So war es. Durch mein ganzes Leben hat dieser Dienst mich auch persönlich sehr geprägt. Die Menschen, denen man begegnet, das Team auf der ganzen Welt. Alle sind hingeebene Christen, die ihren Dienst lieben.

Sie sind, wo sie sind, weil sie - wie die Menschen hier auch - glauben, dass das, was von hier kommt, die Antwort ist, die Jesus sie hören lassen will. Wir freuen uns sehr, dass wir, angefangen mit Dr. Schuller, jetzt Bobby Schuller haben.

BS: Ja, aber es geht nicht um mich, sondern um dich. Deshalb noch mal: Danke John. Vielen Dank für die harte Arbeit und genies deinen Ruhestand. Danke John.



Vielen Dank für die Möglichkeit, mich selbst einmal vorstellen und unsere Freunde in der Schweiz grüssen zu können! Ich kenne Pastor Bobby seitdem wir Klassenkameraden am Seminar waren [Anmk.: gemeint ist das *Fuller Theological Seminary*]. Nach meiner ehrenamtlichen Zeit bei *Tree of Life* wurde ich im Dezember 2014 in das Amt des leitenden Geschäftsführers (COO) berufen und wurde Leiter für die internationale Arbeit von **Hour of Power**, als John Townend im März in den Ruhestand ging. Seitdem knüpfe ich Kontakt zu den internationalen Leitern auf der ganzen Welt. Ich hoffe, viele von ihnen binnen der nächsten Monate treffen zu können.

Wie Bobby ist es auch mein Traum für **Hour of Power**, eines Tages wieder das meist gesehene religiöse Fernsehprogramm zu sein. Ich glaube nämlich von ganzen Herzen, dass die Welt unsere Botschaft eines positiven Christentums durch erstklassige Chormusik und inspirierende Gäste hören muss. Sehen Sie, die Welt hat es zutiefst nötig, die zeitlose Wahrheit des Evangeliums zu hören: dass Jesus uns liebt, für uns starb und von uns möchte, dass wir sein Licht in eine verletzte und kaputte Welt hineinscheinen lassen.

Das sind spannende Zeiten für **Hour of Power**. Kürzlich sind wir zum reinen Fernsehgottesdienst-Format zurückgekehrt und haben uns aufs Neue dem verschrieben, einer Welt ein klassisches, traditionelles Gottesdienstenerlebnis zu bieten [Anmk.: Zwischenzeitlich bestanden die amerikanischen Sendungen aus keinem vollständigen Gottesdienst. Beispielsweise wurden die Interviews ausserhalb der Kirche geführt und aufgezeichnet und später in der Sendung eingespielt]. Wir wissen, dass unsere Zuschauer ausgezeichnet vorgetragene Chor- und Instrumentalmusik schätzen. Wir planen gerade einige Ihrer Lieblingsmusiker für zukünftige Sendungen ein sowie auch einige



Russ Jacobson

neue Interpreten. Sie sollten das auf keinen Fall verpassen!

Nach einigen Schwierigkeiten mit dem neuen Produktionsteam sieht das Programm jetzt grossartig aus und der Klang ist auch fantastisch. Vor Kurzem haben wir folgende Dinge für unser Programm festgelegt, um unsere Sendungen noch besser zu machen:

- Rückkehr zu unserem ehemaligen langjährigen Produktionsteam für die Aufzeichnung und Bearbeitung unserer Gottesdienste.
- Einstellung von Phil Cooke, dem christlichen TV-Experten, als Produktionsleiter.
- Erneute Verpflichtung, unsere erstklassigen Sänger und Musiker zu präsentieren.
- Den Blick schärfen für Christus zentrierte, inspirierende Interviewgäste.

Ich möchte allen Zuschauern in der Schweiz danken für alle freundlichen Worte und treue Unterstützung. Wir schätzen Sie aufrichtig als Teil der Familie von **Hour of Power**. Ich hoffe wirklich, dass bald eine Gelegenheit besteht, einander persönlich zu begegnen. Bis dahin möchte ich Sie erinnern: Gott liebt Sie, und ich auch!

Russ Jacobson

POWERful Life Impressum

Herausgeber

Hour of Power

Zentrum Edelweiss
Seestrasse 34
3700 Spiez

Telefon +41 (0)33 655 06 36
Telefax +41 (0)33 655 06 37

info@hourofpower.ch
www.hourofpower.ch

Verantwortlich/Redaktion

Rosi Blissenbach

Layout

Sven Blissenbach

Bildhinweise

© Hour of Power Schweiz

ausser: „Hörende Frau“ © dpc*/58999631 (Titel, S. 3,5) • „CHer Flagge“ © iStockphoto.com/13142588 (Titel) • „Gebet“ © iStockphoto.com/Jan van den Brink (S.26) • „Rentner“ © iStockphoto.com/sculpias (U4) (S. 32)

Logos: „Unser Tipp“ © dpc*/65583613 (S. 12) • „Jetzt unterstützen“ © dpc*/67331688 (S. 21) • „20% reduziert“ © dpc*/42784656 (S. 22-23) • „Clublogos“ iStockphoto.com/15733640/ 12077497/ 20279609/ 20119746 (S. 25-27)

* dollarphotoclub.com

Spendenkonto

Postkonto 17-260489-8

IBAN CH30 0900 0000 1726 0489 8
BIC/SWIFT POFICHBEXXX

oder

Berner Kantonalbank
Konto 16 252.078.4.81
Clearing 790
PC 30-106-9

IBAN CH 95 0079 0016 2520 7848 1
BIC KBBE CH 22XXX

Liebe Freunde von **Hour of Power**

Wie gut sind Sie darin andere zu lieben? Wenn wir ehrlich sind, stellen wir diesbezüglich immer noch Defizite bei uns fest, nicht wahr? Und genau aus diesem Grund spreche ich so häufig das Thema „Liebe“ an.

Zum einen denke ich, dass es in der heutigen Zeit wirklich viele Missverständnisse darüber gibt, was Liebe im Grunde genommen ist. Wie ich Ihnen zum Beispiel im Hinblick auf die „heldenhafte Liebe“ versucht habe zu zeigen, ist die Liebe kein Gefühl, sondern eine Handlung des Wohlwollens. Doch solange noch so viel Unklarheit darüber herrscht, was es heisst, wirklich zu lieben, kann dieses Thema gar nicht genug betont werden.

Zum anderen ist es so, dass ein richtiges Verständnis der Liebe Gottes für die persönliche Entwicklung und das Wachstum im Glauben unerlässlich ist. Viele Menschen sind deshalb dem Christentum gegenüber so verschlossen, weil sie sogenannte „Christen“ kennengelernt haben, die sich äusserst unfreundlich, gemein oder heuchlerisch verhalten haben. **Haben Sie schon einmal erfahren, wie „Christen“ ihren Glauben nur dazu benutzt haben, um Sie oder andere damit zu manipulieren?**

Ich bin mir jedoch ziemlich sicher, dass es sich bei all diesen „Gläubigen“ überhaupt nicht um echte Christen handelte! **Das wichtigste Merkmal eines Christen ist, dass Jesus Christus in seinem Herzen lebt und dass er viel liebt!** Zu lieben bedeutet nämlich, Gottes Werk zu tun, von dem es in der Bibel heisst: „Gott ist Liebe!“ Und gerade darum ist es auch so wichtig, die Liebe immer wieder zu betonen und auch, wie wir Menschen werden können, die wirklich lieben.

Ich bin absolut davon überzeugt, dass die Liebe Gottes das Fundamentalste und Wichtigste ist, was wir im Leben verstehen

müssen. Es ist so ungeheuer wichtig für uns, Gottes unermessliche, grenzenlose und umfassende Liebe zu uns zu verstehen. Wie sonst können wir einer verlorenen Welt zeigen, wer und wie Gott ist? **Erst wenn wir selber von Gottes Liebe ergriffen sind und verändert wurden, sind wir in der Lage, einen wirklich positiven Unterschied in dieser Welt auszumachen.** Wenn wir eine finstere Welt voller Hass, Krieg, Gewalt und Elend nicht ändern, wer wird dies sonst tun?

Aus diesem Grund haben wir ein ganz besonderes DVD-Set inklusive Predigtbooklet mit vier Predigten von mir zusammengestellt, in denen ich über das Thema „Liebe“ spreche. Es ist mein diesjähriges Geschenk für Sie **zum Dank für Ihre treue Unterstützung während der Sommermonate.** Auch für diesen Sommer benötigt **Hour of Power** wieder Partner, die uns in den Monaten Juni, Juli und August monatlich mit CHF 40.00 unterstützen.

Bitte helfen Sie uns durch diese für uns äusserst schwierigen Monate hindurch, damit **Hour of Power** auch in diesem Sommer weiterhin im Fernsehen ausgestrahlt werden kann. Ohne Ihre Unterstützung können wir die Rechnungen für die teuren Sendezeiten nicht bezahlen. **Aus diesem Grund möchte ich Sie herzlich bitten, unser Sommerpartner zu werden.**

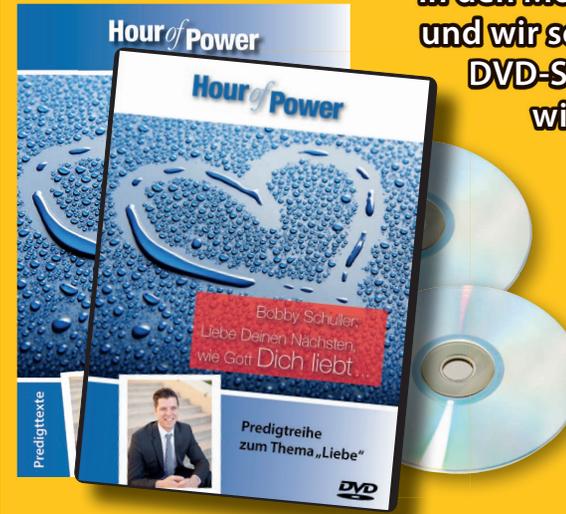
Wenn Sie finanziell nicht in der Lage sein sollten uns zu helfen, dürfen Sie uns auch gerne im Gebet unterstützen! Schon jetzt danke ich Ihnen für all Ihre Gebete und Hilfe. Ich wünsche Ihnen von Herzen einen erholsamen Sommer und gesegnete Gottesdienste mit **Hour of Power.**

Gott liebt Sie, und ich auch!

Bobby Schuller

Bobby Schuller
Hauptpastor **Hour of Power**

Werden Sie unser Sommerpartner mit jeweils CHF 40.— in den Monaten Juni, Juli und August und wir schenken Ihnen als Dank das DVD-Set „Liebe Deinen Nächsten, wie Gott Dich liebt“ inklusive Predigtbooklet.



Schon jetzt ganz herzlichen Dank für all Ihre treue Unterstützung, um **Hour of Power** auch in diesem Sommer auf Sendung zu halten!



Meine Adresse

Name
Strasse
Ort
Telefon
Geburtsdatum
E-Mail

Bitte frankieren!

Antwortkarte

Hour of Power Schweiz
Zentrum Edelweiss
Seestrasse 34
3700 Spiez

Ich sehe **Hour of Power** auf

- STAR TV Tele 5 Bibel TV
 Internet

52 Impulse zum Thema „Glück“ für Ihren Alltag



Lassen Sie sich mit einer wöchentlichen Ermutigung herausfordern, Zeit mit Gott zu verbringen und so ein glücklicheres Leben zu führen!

Glück ist keine Glückssache

Unser Leben kann von vielen Dingen erfüllt sein, die uns ablenken. Zu oft leben wir nicht wirklich den Augenblick. Wir denken an das Morgen oder die nächste Sache, die auf uns zukommt, und machen uns keine Gedanken über das Hier und Jetzt.

Um Ihnen das Herz Gottes nahezubringen, hat Pastor Bobby Schuller ein besonderes Andachtsbuch geschrieben. Es enthält 52 Gedanken zum Thema „Glück“ und es wird Ihnen helfen, ein glücklicherer Mensch zu werden. Wie die Fernsehgottesdienste von **Hour Power** wird auch dieses Buch einen positiven Unterschied in Ihrem Leben bewirken. Durch das Lesen der wöchentlichen Bibelverse, den Gedanken und Anregungen, kann Gott durch alle Wunden, Zerbrochenheit und Ängste hindurch an Ihrem Herzen wirken. Er wird Sie zu einem „Ort des Glückseins“ führen.

Verbringen Sie regelmässig Zeit mit Gott und Sie werden noch deutlicher verstehen, was es bedeutet, schon jetzt im Königreich Gottes auf der Erde zu leben.

SmartCover, 128 Seiten,
Autor: Bobby Schuller
Sprache: Deutsch
Preis: CHF 12.50



Leitfaden für ein glückliches Leben



Ist Glücklichein ein Geburtsrecht? Ist es eine Entscheidung? Ist es eine Leistung? Woher kommt das Glück? Kommt es aus unserem Herzen? Unserem Verstand?

Streben nach Glück

Für alle, die sich nach Glück im Leben sehnen, hat Bobby Schuller einen Leitfaden zusammengestellt, wie man durch die richtigen Entscheidungen Glück finden kann.

Die Schritte, die Sie gehen werden, um dieses Glück zu erreichen, sind Schritte, die Sie zuvor noch nie gegangen sind. Sie führen Sie einen überraschenden und abwechslungsreichen Weg entlang zu einer Freiheit, die Ihre Seele mit Frieden und Glück erfüllen wird. Ihre Vorstellungen, Ihre Erwartungen und Ihr Verhalten werden sich verändern. Es ist eine Reise, die es wert ist, dass Sie sie antreten. Erleben Sie das Glück, wie es Gott sich für Ihr Leben vorgestellt hat - an jedem Tag, in jedem Moment, gleich jetzt!

Paperback, 128 Seiten,
Autor: Bobby Schuller
Sprache: Deutsch
Preis: CHF 17.50



Meine Bestellung

Hour of Power

Artikel	Menge	Gesamtpreis
Summe		CHF

Alle Preise zzgl. Versandkosten. Bestellungen über 100 CHF innerhalb der Schweiz versandkostenfrei. Für Lieferungen unter 100 CHF Verpackungs- und Lieferungskosten abhängig von Gewicht und Inhalt. Bestellungen von Neukunden ab 50 CHF oder generell bei einem Warenwert über 100 CHF nur gegen Vorkasse. Irrtum und Liefermöglichkeit vorbehalten.

(Datum, Unterschrift)

Was es bedeutet, Jesus nachzufolgen



Lassen Sie sich durch dieses Buch ermutigen, Ihren Platz in der Geschichte Gottes mit den Menschen zu finden.

Anteil haben. Teil zu sein von Gottes grosser Geschichte, verbindet uns miteinander und gibt uns ein Ziel und eine Bedeutung. Ihr Leben zählt. Leben Sie ein Leben, das Licht und Güte in diese leidende Welt hineinbringt. Gott beruft Sie zu einem Ziel, das grösser ist als Sie, als Ihre Familie und Ihre Umstände. Folgen Sie der Einladung, und reagieren Sie mit Freude und Hingabe. Sagen Sie „Ja“ zu Ihrer Berufung und leben Sie in dieser Berufung.

Leben Sie schon hier und jetzt im Reich Gottes!

Leben im Reich Gottes

Der Wert und der Einfluss eines Menschen auf die Geschichte der Menschheit sind unermesslich gross. Es gibt eine alles umfassende Geschichte, in der wir alle unseren

Paperback, 96 Seiten,
Autor: Bobby Schuller
Sprache: Deutsch
statt CHF 14.50



Angedacht ...

In seinem Leitartikel über das Hören von Gottes Stimme gab Bobby Schuller am Ende unter anderem die folgende Empfehlung: „Binden Sie Bibelstellen in Ihre Gebete mit ein.“ Das entspricht ganz der Praxis von David. In Psalm 27,8 sagt er: „*In meinem Herzen wiederhole ich deine Worte: „Kommt vor mein Angesicht, sucht meine Nähe! Ja, Herr, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.“*“ Wir können aus diesem Vers zwei bedeutsame Lehren ziehen:

1.) **Sich Gottes Wort in Erinnerung rufen und darüber nachsinnen.** David „wiederholte“ in seinem Herzen, was Gott gesagt hatte. Andere Bibelübersetzungen lesen hier so oder ähnlich: „*Ich erinnere mich, dass du gesagt hast ...*“ Wenn man also Gottes Stimme hören möchte, liegt es nahe, sich zuerst einmal an das zu erinnern, was Gott bereits gesagt hat und dann darüber nachzudenken. Das setzt natürlich voraus, dass man oft in der Bibel liest, denn wie sonst sollte man sich an das erinnern können, was Gott gesagt hat?

Wenn wir auf diese Weise über das Wort Gottes meditieren, hilft uns das, unsere eigenen Gedanken beiseite zu schieben und uns innerlich auf die Stimme Gottes zu fokussieren. Wir bekommen dadurch mehr und mehr unsere umherschweifenden Gedanken unter Kontrolle und erfahren, wie Bibeldverse auf einmal „lebendig“ werden und Gott durch diese zu uns redet, uns ermutigt, ermahnt, innerlich bewegt, tröstet usw.

2.) **Persönliche Anwendung.** „*Ja, Herr, das will ich tun*“, nahm sich David vor. Es ist seine Antwort auf das, was Gott gesagt hat. Die Lutherübersetzung drückt diesen Vers sehr schön aus: „*Mein Herz hält dir vor dein Wort ... Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.*“ Mit anderen Worten: „Weil du, oh

Gott, dies und das in der Bibel gesagt hast, will ich mich darauf verlassen und entsprechend handeln.“

Haben Sie Gott schon einmal vorgehalten, was er in der Bibel gesagt hat? Tun Sie es ruhig. Gott sieht es gerne, wenn wir Ihn beim Wort nehmen! Wenn Sie zum Beispiel in Schwierigkeiten stecken und keinen Ausweg mehr sehen, dann machen Sie es doch so wie David. Halten Sie Gott sein Wort vor: „Du sagst in der Bibel, dass ich mir keine Sorgen machen, sondern sie an dich abgeben soll, weil du für mich sorgst.“ Das steht so in der Bibel (z.B. 1. Petrus 5,7). Und dann handeln Sie danach! Hören Sie auf, sich Sorgen zu machen! Oder halten Sie Gott dieses Wort vor: „Du hast im Hebräerbrief versprochen, dass Du mich niemals verlassen oder im Stich lassen wirst. Ich rechne fest damit, dass du mich auch jetzt nicht hängen lässt.“ Und dann vertrauen Sie darauf, dass Gott bei Ihnen ist und mit Ihnen durch Ihre Probleme und Schwierigkeiten geht. Oder wenn Sie in die Enge getrieben werden, brauchen Sie nicht zu lügen, sondern Sie halten Gott vor: „Du hast gesagt, dass ich nicht lügen soll (z.B. in den zehn Geboten). Also werde ich die Wahrheit sagen.“

Wenn Sie dieser Praxis folgen, werden Sie erleben, wie Sie Gottes Stimme immer öfter im Alltag hören werden. Plötzlich fallen Ihnen Bibeldverse ein, die so direkt und klar mitten in Ihre Situation hineinsprechen, dass Sie spüren, wie Gott zu Ihnen ganz persönlich spricht. Auf diese Weise werden Sie immer vertrauter mit Gottes Stimme und werden wie Bobby Schuller Seine Führung auch in ganz alltäglichen Dingen erleben, denn Gott sagt in Jesaja 30,21: „*Deine Ohren werden hinter dir das Wort hören: „Dies ist der Weg; den geht!“*“

Sven Blissenbach

Hour of Power

Programmorschau



Juli 2015

5. Juli

Prediger: Bobby Schuller
Thema: Folge dem Rabbi: Werde selbst ein Rabbi!

12. Juli

Prediger: Bobby Schuller
Thema: Überwinde den Jordan!

19. Juli

Prediger: Bobby Schuller
Thema: Leben wie Jesus: Führung!

26. Juli

Prediger: Bobby Schuller
Thema: Leben wie Jesus: Heilung!

Juni 2015

21. Juni

Prediger: Bobby Schuller
Thema: Folge dem Rabbi: Das wichtigste Gebot!

28. Juni

Prediger: Bobby Schuller
Thema: Folge dem Rabbi: Jesus redet mit Dir!



Bobby Schuller

Änderungen vorbehalten



Sendezeiten

STAR TV Sonntag 08:00 Uhr
TELE 5 Sonntag 10:30 Uhr
BIBEL TV Sonntag 17:00 Uhr
(Wiederholung: Dienstag 01:30 Uhr, Donnerstag 06:00 Uhr, Samstag 08:00 Uhr)

Helpen Sie uns, auf Sendung zu bleiben!

Wir arbeiten ständig daran es für Sie noch einfacher und sicherer zu machen, **Hour / Power** zu unterstützen. Daher möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie **Hour / Power** auch im Internet über Paypal oder mit Kreditkarte

PayPal



unterstützen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.hourofpower.ch/
contributions
Oder spenden Sie einfach auf die herkömmliche Art!

Unser Spendenkonto:

Postkonto 17-260489-8
IBAN CH30 0900 0000
1726 0489 8

BIC POFICHBEXX
oder

Berner Kantonalbank:
16 252.078.4.81
IBAN CH95 0079 0016
2520 7848 1

BIC KBBECH22XXX
(Postkonto 30-106-9)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Steckbrief

Alter: 34 Jahre

Hochzeitstag: 31. Mai 2003.

Kindheit: Geboren und aufgewachsen in Tulsa, Oklahoma; fünf Brüder.

2000-2003: Freiberufliche Tätigkeit als Grafikdesignerin in Tulsa.

2003-2006: Angestellte der *Crystal Cathedral* im Bereich Kunst.

2006-2008: Unterstützung von Bobby und Mithilfe der Gemeindegemeinschaft von *The Gathering*.

2008-2010: Besuch der *Chapman University* im Fach „Kreatives Schreiben“.

Hannah Schuller



2010-2015: Geburt von Tochter Haven Claire Schuller und zwei Jahre später von Sohn Robert Cohen Schuller IV, Hausfrau und Assistentin von Bobby im Dienst, wo immer es geht.

Vorliebe: Ein Teil des Werkes von **Hour of Power** zu sein.

Gebetsanliegen von Bobby & Hannah Schuller

Als Zuschauer von **Hour of Power** sind wir alle miteinander verbunden und können gemeinsam beten. Bobby Schuller hat uns wieder Anliegen weitergegeben, die ihm sehr am Herzen liegen und bittet Sie, mit ihm gemeinsam dafür zu beten. Vielen Dank.

1. Seit September hat unser Sohn Cohen keinen Krampfanfall mehr gehabt und entwickelt sich normal. Es geht ihm viel besser. Bitte beten Sie aber weiterhin für ihn und seine Entwicklung.
2. Für die Fernsehsendungen von **Hour of Power**, dass noch mehr Menschen mit der Botschaft von Gottes Liebe erreicht werden. Die Welt muss davon erfahren! Die Welt muss davon erfahren!



Was es bedeutet, Mutter zu sein

Mein Körper schmerzt, während ich mich im Bett wälze. Immer wieder pendle ich zwischen Schlaf und Dämmerzustand, als ich plötzlich spüre, dass mein Bett sich nass anfühlt – und auch meine Schlafkleidung. Mit pochendem Herzen flüstere ich: „Bobby, ich hatte gerade einen Blasensprung!“ Noch halb im Schlaf erwidert Bobby: „Bist du sicher?“ „Ja, ich bin sicher“, sage ich. Er setzt sich auf. Aus irgendeinem Grund habe ich das Gefühl, ihm den nassen Fleck im Bett zeigen zu müssen. Er sagt: „Warte mal, bist du sicher?“ „Ja“, antworte ich.

Die nächste halbe Stunde besteht aus einem hektischen Herumwuseln, um alles, was nötig ist, für das Krankenhaus zusammenzupacken. Meine Hände zittern vor Unruhe, während ich nach meiner bereits gepackten Tasche greife und wir beide zum Auto eilen. Ohne es in unserer Hysterie zu bemerken, lassen wir sowohl unsere Haustür als auch die Türen unseres anderen Autos weit geöffnet während wir uns zum Krankenhaus aufmachen.

Acht Stunden später drückt der Arzt Bobby eine Schere in die Hand, mit der er die Nabelschnur unseres Babys durchtrennt. Das kleine Mädchen wird in meine Arme gelegt. Die emotionale und physische Erschöpfung durch die Geburt wird begleitet von einem Ausbruch an Tränen voller Verzückerung sowohl bei Bobby als auch bei mir angesichts des wundervollen kleinen Bündels in meinem Arm. Wir sind Eltern!

In dem Augenblick, in dem ich Mutter wurde, sah ich mich einem Riesen in meinem Leben gegenübergestellt – Sorge. Atmet sie? Ist sie hungrig? Sind die Geräusche, die sie macht, normal? Usw. Es war herrlich, sie in meinen Armen zu spüren. Ich bewunderte das, was uns von Gott geschenkt worden war, doch konnte

ich die Sorgen nicht abschütteln. Nach Monaten der Unruhe bezüglich jedes ihrer Atemzüge nachts brach ich zusammen. Schlussendlich übergab ich Haven an Gott. Ich betete zu Gott: „Herr, Leben und Tod stehen in deinen Händen. Was Haven betrifft, vertraue ich dir. Ich weiss, dass du sie mehr liebst als ich. Ich lege sie in deine Hände. Von nun an steht sie unter deiner Obhut.“ Innerlich löste ich den festen Griff der Sorge und traf eine Entscheidung, sie Gott anzuvertrauen. Fünf Jahre später ist sie noch immer am Leben!

Haven ist mein Schatz. Sie ist ein geselliger Schmetterling, der Kunst liebt und Dinge sagt, wie: „Schau mal, Mami! [während sie zum Himmel zeigt]. Es ist Halbmond. Das bedeutet, dass er Hunger hat. Nachdem er genug gegessen hat, wird er zum Vollmond und dann kann er schlafen.“

Robert Cohen Schuller IV. folgte zwei Jahre später. Er besitzt Bobbys Leidenschaft und Durchhaltevermögen. Er lacht und weint mit seinem ganzen Wesen. Er ist mein Schmusebärchen. Im Alter von 2 Jahren trat Epilepsie bei ihm auf und ich musste mich dem Riesen „Sorge“ mehr als je zuvor stellen. Dieses Mal bedurfte es eines grösseren Werkes, um mich Gott im Vertrauen auszuliefern, denn Cohen befand sich fast ein Jahr über täglich in Lebensgefahr. Besonders ein Krampfanfall kostete ihn fast das Leben. Immer wieder wende ich mich an Gott, um Cohen ganz bewusst in seine Hände zu legen. Unsere Freunde, Familie und viele von Ihnen, die dies lesen, vereinigen sich im Gebet für ihn. Vielen Dank! Er befindet sich immer noch in Physiotherapie, doch er ist ein gut gedeihender Dreijähriger, der seit einem halben Jahr ohne Krampfanfälle ist. Gott ist treu!

Hannah Schuller

Finanzen - Jahresabschluss 2014

Zuallererst möchte ich Ihnen im Namen von Bobby Schuller und dem ganzen Team von Hour of Power Schweiz ganz herzlich für all Ihre treue Unterstützung unserer Arbeit danken!

Wie Sie in den News und **POWERful** Magazinen im 2. Halbjahr 2014 lesen konnten, war das vergangene Jahr ein äusserst schwieriges Jahr.

Trotz Einsparungen in verschiedenen Bereichen im ganzen Jahr hatten wir Ende November 2014 ein grosses Defizit von über CHF 25'000. Dann kam Dezember und Ihre überwältigende finanzielle Unterstützung! Jetzt nach dem erfolgten Jahresabschluss ist es nun amtlich: Gemeinsam haben wir es tatsächlich geschafft und nicht nur einen ausgeglichenen Haushalt erreicht, sondern das Buchhaltungsjahr 2014 tatsächlich mit einem kleinen Plus von CHF 533.01 abgeschlossen!

Ohne Ihre grosszügige Hilfe hätten wir das nie geschafft! Ihnen ist es zu verdanken, dass es Hour of Power Schweiz noch gibt! Nochmals ganz herzlichen Dank! Möge Gott Sie überreich für Ihre Treue und Grosszügigkeit segnen!

Für uns sind nicht nur Ihre Spenden und Gebete eine grosse Ermutigung, unseren Dienst nicht nur weiterzuführen, sondern auch zu verbessern und Ihren Bedürfnissen immer wieder neu anzupassen. Eine riesige Ermutigung und Motivation sind für uns immer wieder Ihre Anrufe, Emails und Briefe, in denen Sie uns erzählen, wie sehr Hour of Power Sie in Ihrem Alltag inspiriert und in schwierigen Zeiten geholfen hat. Einige dieser Berichte finden Sie auch in der Ausgabe dieses Magazins. Wir würden uns enorm freuen, wenn auch Sie uns Ihre Geschichte erzählen würden. Es ist ganz sicher: diese würde bestimmt nicht nur uns als Team motivieren, sondern



Das Team von Hour of Power in der Schweiz:
Rosi Blissenbach, Brigitte Mann, Anita dos Santos & Sven Blissenbach (von links).

auch viele andere Zuschauer ermutigen und inspirieren. Schreiben Sie uns einfach einen Brief an unsere Postadresse oder ein E-Mail an meineGeschichte@hourofpower.ch. Die jüngere Generation ist wohl schon fast besser vertraut mit Smartphone & Co. Deshalb können Sie auch ein kurzes Video aufnehmen, zum Beispiel mit Ihrem Handy oder mit Ihrem Computer und uns dieses zukommen lassen. Schon jetzt ganz herzlichen Dank!

Gleichzeitig möchten wir Sie hier auch auf die Möglichkeit aufmerksam machen, uns Ihre Gebetsanliegen mitzuteilen. Wir und unser Gebetsteam beten gerne für Ihre Nöte (selbstverständlich anonym).

Wir freuen uns, weiterhin mit Ihnen unterwegs zu sein und Ihnen zu dienen, so gut wir können. Falls Sie hierzu Anregungen oder Fragen haben, lassen Sie uns diese doch wissen. Gerne verbessern wir unseren Dienst, wenn es in unserer Macht steht.

Gott liebt Sie, und wir auch!
Rosi Blissenbach & Team

Jesus Christus - Ihr Fundament!

WOW - Hour of Power ist ein weiteres Jahr auf STAR TV, TELE 5 und BIBEL TV zu sehen! Das ist grossartig und freut mich sehr, denn dadurch ist es möglich, Ihnen unsere Fernsehgottesdienste auch in Zukunft in Ihr Wohnzimmer zu bringen. Gott ist so gut!

Das ist besonders wichtig, da wir in einer Welt leben, die sich ständig verändert und wir alle ein Fundament brauchen, auf dem wir sicher stehen können. Jesus Christus ist dieses Fundament! Unser gemeinsames Ziel muss es sein, in eine Botschaft der Heilung, der Hoffnung und der Liebe zu investieren, die einsame, suchende und kranke Menschen in eine liebende Beziehung zu Jesus Christus bringt. Dem Fundament Ihres und meines Lebens.

Diese ermutigende Botschaft wollen wir auch weiterhin zu Ihnen und vielen anderen

Menschen bringen, dafür brauchen wir jedoch Ihre Hilfe. Gerne möchten wir Sie deshalb fragen: Würden Sie in die Botschaft von Hour of Power investieren und uns in einem unserer Spenderclubs unterstützen?

Nur durch die regelmässigen Spenden in unseren Spenderclubs ist es möglich, Hour of Power auf Sendung zu halten. Dadurch haben wir die nötige Planungssicherheit, um die monatlichen Kosten für die Produktion und die Ausstrahlung zu bezahlen.

Helfen Sie uns dabei, Gottes Liebe in der Schweiz zu verbreiten und werden Sie Clubspender? Es geht nur mit Ihrer Hilfe, denn wir brauchen ein gutes finanzielles Fundament! Vielen Dank für Ihr Investment!

Bobby Schuller
Hauptpastor Hour of Power

Unterstützerclubs im Überblick

	Hope Club	Ambassador Club	Eagles Club	Golden Eagles Club	Spezieller Adler
monatl. Spende sFr.	10.00 - 49.00	50.00 - 99.00	100.00 - 199.00	ab 200.00	100.00
Kündigungsfrist	3 Monate	3 Monate	3 Monate	3 Monate	keine
Willkommensgeschenk		●			
2 Clubgeschenke	●	●	●	●	
spezielles Clubgeschenk (sog. Adler)			●	●	●
POWERful Magazin	●	●	●	●	●
Passwort geschützter Zugang für Website (Downloads, Sonderangebote etc.)	●	●	●	●	●
15% Rabatt*			●		●
20% Rabatt*				●	
Jahreskalender gratis				●	

* nur auf Hour of Power eigene, nicht bereits reduzierte Artikel

Werden Sie eine Stütze von Hour of Power

Jeden Sonntagmorgen schalten Tausende von Zuschauern in der Schweiz ihre Fernseher ein, um am Gottesdienst von **Hour of Power** teilzunehmen. Mit so vielen Zuschauern können wir uns wohl als die am häufigsten besuchte Kirche in der Schweiz nennen.

Die Verkündigung von Gottes froher Botschaft wird durch die treue Unterstützung einer grosszügigen Gruppe von Zuschauern ermöglicht, die sich für **Hour of Power** engagieren. Ihre Unterstützung ist lebensnotwendig für die regelmässige Ausstrahlung unserer Gottesdienste.



Hope Club

Wir möchten Menschen mit den Gottesdiensten von **Hour of Power** Mut machen, ihr Leben mit Gottes Hilfe zu führen und ihnen eine neue Hoffnung geben. Jeder Mensch braucht Hoffnung und deshalb haben wir diesen Spenderclub danach benannt. Hope steht für die Hoffnung, die Gott in unser Leben geben will. Dieser Club basiert auf dem Bibelvers in Jeremia 29, 11: „Denn ich allein weiss, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.“

Wenn Sie **Hour of Power** monatlich mit einem Betrag zwischen 10 und 49 Schweizer Franken (jährlich CHF 120-588) unterstützen möchten, heissen wir Sie in unserem Hope Club willkommen.



Ambassador Club

Ambassador bedeutet „Botschafter“ und der Name soll ausdrücken, dass Sie mit Ihrer Hilfe entscheidend dazu beitragen, die frohe Botschaft von Gottes Liebe durch **Hour of Power** bekanntzumachen. Sie helfen dabei, dass **Hour of Power** im heutigen säkularen Fernsehprogramm ein positives Zeichen setzen kann! Mit einem Betrag zwischen 50 und 99 Schweizer Franken (jährlich CHF 600-1'188) können auch Sie ein Botschafter der Hoffnung in unserem Ambassador Club sein!



Eagles Club

Eagle bedeutet „Adler“, denn unseren Eagles Clubs liegt der Bibelvers aus Jesaja 40, Vers 31 zugrunde: „Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwinge wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.“

Der Eagles Club wurde für unsere Freunde eingerichtet, die monatlich einen noch höheren Betrag geben, damit die Gottesdienste von **Hour of Power** auch in Zukunft ausgestrahlt werden können. Mit einem monatlichen Betrag zwischen 100 und 199 Schweizer Franken (jährlich CHF 1'200-2'388) werden auch Sie ein Eagles Club Mitglied.



Golden Eagles Club

Unsere Freunde aus den Eagles Clubs bilden die Grundlage dafür, dass unser Dienst überhaupt möglich ist, denn allein durch ihre Hilfe erhalten wir derzeit fast 20 % der Einnahmen! Sie werden Mitglied im Golden Eagles Club, wenn Sie uns mit monatlich 200 Schweizer Franken oder mehr (jährlich ab CHF 2'400) unterstützen.

Die „speziellen Adler“ stellen eine Besonderheit unter unseren Clubmitgliedern dar, da hier die Clubmitgliedschaft automatisch auf ein Jahr begrenzt ist (auf Wunsch ist dies auch bei anderen Clubs möglich). Auf Seite 29 finden Sie eine Gegenüberstellung der verschiedenen Clubs von **Hour of Power**.

Dadurch, dass Sie Mitglied in einem unserer Spenderclubs für mindestens ein Jahr werden, können Sie mithelfen, dass auch andere Menschen durch unseren TV-Gottesdienst Hoffnung schöpfen und Lebenshilfe finden können. **Gleichzeitig sichern Sie sich nicht nur den Erhalt unserer regelmässigen News und Magazine, sondern können auch von besonderen Clubgeschenken und verschiedenen Vergünstigungen profitieren, wie z.B. einem Passwort geschützten Bereich auf unserer Website, auf den nur Clubmitglieder Zugriff haben. Dort stehen Ihnen Sonderangebote des Shops sowie diverse spezielle und interessante Downloads zur Verfügung.**

Wir sind sehr dankbar für Ihr Gebet und Ihre Unterstützung; ob Ihre Spende nun gross oder klein sei, denn: Jede Spende hilft mit, die frohe Botschaft zu verbreiten! **Selbstverständlich hilft auch jede einmalige Spende, um die Sendekosten zu bezahlen.**

Ja, ich möchte Mitglied werden im:

<div style="background-color: #4CAF50; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">Hope Club</div>  <p>(10-49 CHF mtl.)</p>	<div style="background-color: #C00000; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">Ambassador Club</div>  <p>(50-99 CHF mtl.)</p>	<div style="background-color: #333; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">Eagles Club</div>  <p>(100-199 CHF mtl.)</p>	<div style="background-color: #FFC107; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">Golden Eagles Club</div>  <p>(ab 200 CHF mtl.)</p>
---	---	--	---

und Hour of Power regelmässig mit folgendem Betrag unterstützen: CHF
 Zahlungsweise: monatlich jährlich

Ja, ich möchte als „spezieller Adler“ 1 Jahr Mitglied sein: 100 CHF mtl.

Ja, ich unterstütze Hour of Power mit einer einmaligen Spende: CHF

Bitte schicken Sie mir _____ (Anzahl) Einzahlungsscheine (max. 15 Stück)

Bitte schicken Sie mir das Formular für den Lastschriftauftrag

Ich überweise meine Spende online. (Hour of Power Schweiz, Postkonto IBAN CH30 0900 0000 1726 0489 8)

Datum, Unterschrift _____

Hinterlassen Sie Hoffnung!



Hour of Power möchte Hoffnung und Ermutigung weitergeben.

Vielleicht haben Sie selbst durch die Gottesdienste neue Kraft für Ihr Leben erhalten. Helfen Sie uns einen positiven Unterschied im Leben von vielen Menschen zu machen. Unterstützen Sie die Ausstrahlung der Gottesdienste langfristig, indem Sie Hour of Power in Ihrem Testament bedenken. Durch Ihre Zuwendung ermöglichen Sie es, dass wir die Menschen in der Schweiz über lange Zeit mit der positiven Botschaft von Jesus Christus erreichen können.

Meine Adresse

Name

Strasse

Ort

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail

Bitte
frankieren!

Antwortkarte

Hour of Power Schweiz
Zentrum Edelweiss
Seestrasse 34
3700 Spiez

Ich sehe Hour of Power auf

- STAR TV Tele 5 Bibel TV
 Internet